



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Haarkrankheiten und kosmetische Hautleiden. Mit besonderer Berücksichtigung der Therapie. Von Professor Dr. R. O. Stein, Vorstand der Abteilung für Haut- und Geschlechtskrankheiten am Mariahilfer Ambulatorium und Spital in Wien. Mit 6 Textabbildungen. 1935. VI, 218 Seiten Gr.-8°. Gew. 425 g; geb. Gew. 550 g. RM 12.60; geb. RM 13.80

Das Buch verfolgt den Zweck, den für dieses Spezialgebiet der Dermatologie sich interessierenden Ärzten die notwendige Basis, auf der sie weiterarbeiten können, zu schaffen und ihnen die Wege zu weisen, welche sie als wissenschaftlich denkende Ärzte gehen müssen. Neben der Ätiologie und Pathogenese werden die klinischen Krankheitsbilder ausführlich geschildert und die für die Praxis so außerordentlich wichtige Therapie in weitem Umfange dargestellt. Dieses Werk ist ein Versuch, eine scharfe Grenze zwischen der Behandlung kosmetischer Hautleiden, wie sie der Arzt ausführen soll, und der Laienkosmetik zu ziehen.

Interessenten: Dermatologen und praktische Ärzte, aber auch Studierende der Medizin.

Bücher der ärztlichen Praxis.

42. Band: **Blutungskrankheiten.** Von Privatdozent Dr. Heinrich Lehndorff. Mit 2 Abbildungen und 2 Tabellen. 1935. IV, 75 Seiten 8°. Gew. 125 g. RM 3.30

Unter der Bezeichnung „Blutungskrankheiten“ werden alle Zustände zusammengefaßt, in denen Hämorrhagien das Krankheitsbild beherrschen: schwer stillbare Blutungen aus Schleimhäuten und Hautpurpura. Die vorliegende Darstellung zeigt, wie das Symptom des Blutes für die Diagnose und Prognose verwertet werden kann und wie im gegebenen Falle die einzelnen Formen der Blutkrankheiten unterschieden werden können. Vor allem wird eingehend geschildert, welche Mittel dem Arzte zur Verfügung stehen, um eine bedrohliche Blutung zu beherrschen, und durch welche Methoden er auf die konstitutionelle Blutungsneigung einwirken kann.

Versenden Sie bitte den neuen Band nach Ihren Fortsetzungslisten! Jeder praktische Arzt ist Käufer.

Absolute thermische Daten und Gleichgewichtskonstante. Anleitung, Tabellen und Nomogramme zur praktischen Durchführung von Berechnungen. Von Dr.-Ing. Rudolf Doczekal, VDI; unter Mitarbeit von Ing. Heinrich Pitsch-Wien. Mit 32 Textabbildungen und 3 Tafeln. 1935. IV, 69 Seiten Gr.-8°. Gew. 205 g. RM 6.60

Das Buch soll dem auf thermodynamischem Gebiet arbeitenden Chemiker, Physiker und Ingenieur ein praktisches Hilfsmittel an die Hand geben. Es bietet die für seine Arbeiten erforderlichen thermischen Größen für die wichtigsten Stoffe in handlicher, übersichtlicher, meist tabellarischer Form und erspart damit lästiges Nachschlagen in der Spezialliteratur und zeitraubendes mechanisches Rechnen. Als Grundlage für die Arbeiten des Buches dienen die verschiedenen Versuchs- und Forschungsarbeiten über spezifische Wärme. Sie wurden entsprechend ausgewertet und zur Ermittlung wichtiger thermischer Größen verwendet.

Interessenten: Chemiker, Physicochemiker, Physiker, insbesondere Thermodynamiker, Chemie-Ingenieure, Maschineningenieure.

Mitgliederverzeichnis des Internationalen Vereins der Leder-Industrie-Chemiker

(I. V. L. I. C.) 1935. 53, XXV Seiten, 8°. Gew. 85 g. RM 3.—

— Nur bar —

Prices in the Trade Cycle. Austrian Institute for Trade Cycle Research in cooperation with the London School of Economics and Political Science. By Gerhard Tintner. With 2 Figures, 37 Tables and 60 Graphs. Foreword by Oskar Morgenstern, Professor at the University of Vienna. 1935. XII, 204 S. 4°. Gew. 1125 g. Geb. RM 23.80

In diesem Werke ist ein selten umfangreiches Material aus der Zeit der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis zum Kriegsausbruch für eine Reihe der wichtigsten Länder behandelt worden. Das Neue liegt nicht nur in der Vollständigkeit der Untersuchung, sondern auch in der erstmaligen Verwendung bisher noch nie benützter statistisch-mathematischer Methoden, die es gestatten, die relative Veränderung der einzelnen Preise zueinander genau zu messen. Was immer für Erklärungen des Konjunkturphänomens gegeben werden mögen, das vorliegende Werk wird stets eine Quelle von Informationen für alle künftigen Forscher bieten.

Interessenten: Alle Nationalökonomien (insbesondere Konjunkturforschungsinstitute), die Statistiker, Handel, Industrie, Landwirtschaft usw. Ferner alle Abnehmer der vom Österr. Institut für Konjunkturforschung herausgegebenen „Beiträge zur Konjunkturforschung“.

Wirtschaftswissenschaftliche Leitfäden.

Erster Band: **Angebot und Nachfrage.** Von Hubert D. Henderson M. A., research fellow am All Souls College Oxford. Zweite, verbesserte Auflage. Nach der sechsten englischen Auflage neu übersetzt von Friedrich Thalmann. Mit 2 Abb. 1935. VII, 166 Seiten 8°. Gew. 190 g. RM 3.90

Zweiter Band: **Das Geld.** Von D. H. Robertson M. A., fellow am Trinity College Cambridge und Dozent für Volkswirtschaftslehre a. d. Universität Cambridge. Zweite, verbesserte Auflage. Nach der achten englischen Auflage neu übersetzt von Karl Bode. Mit einem Geleitwort von Professor Dr. Joseph Schumpeter. 1935. XII, 183 Seiten 8°. Gew. 210 g. RM 3.90

Die beiden in neuen deutschen Auflagen vorliegenden Bände sind im Original in der Cambrider Nationalökonomischen Reihe erschienen und haben seit dem Erscheinen der ersten deutschen Ausgaben mehrere Auflagen erlebt. Sie sind an Hand der letzten englischen Auflagen neu übersetzt worden und werden infolge des heute ganz besonders regen Interesses für die Themen, die sie behandeln, sicherlich ebenso rasche Verbreitung finden wie die ersten deutschen Ausgaben, die im Jahre 1924 herauskamen und seit langem vergriffen sind.

Interessenten: Alle Theoretiker und Praktiker, alle Studierenden und Lehrer der Volkswirtschaft, ferner alle Gebildeten, die sich für volkswirtschaftliche Fragen sowie für die wirtschaftlichen Verhältnisse und Vorgänge unserer Zeit interessieren.

Demnächst erscheint: *Wahle, Internationaler Handel.*

Ich bitte die alten Fortsetzungslisten zu beachten!

Das Kristallzeichnen. Auf Grundlage der stereographischen Projektion. Von H. Tertsch. Mit 34 Abbildungen im Text. 1935. V, 38 Seiten 8°. Gew. 100 g. RM 3.60

Der erste Teil des Heftchens behandelt neben Grundsätzlichem vor allem die Methoden, mit deren Hilfe aus gegebenen Trachtmessungen ein richtiges und anschauliches Kristallbild gewonnen werden kann, der zweite, kleinere Teil behandelt die umgekehrte Aufgabe, nämlich aus einem richtig gezeichneten Kristallbild die Zentralsdistanzen, d. h. die für die Trachtbestimmung notwendigen Zahlenverhältnisse abzuleiten.

Interessenten: Kristallographen und Mineralogen im weiteren Sinne und die Studierenden in diesen Fächern an den Hochschulen.

Bestellzettel anbei.

Auslieferung in Berlin.

WIEN, Mitte Oktober 1935.



JULIUS SPRINGER